

NACHRICHTEN

AUS ALLER WELT

Türkei: Barbareien militanter Akte

«Look for beauty», sagte er. Es war ein heisser Nachmittag in der Butcher Street in Kabul, die Luft faul von vergammeltem Fleisch und warmem Abfall, nach einem Tag voller Sonne in den überfüllten Strassenkanälen vor sich hin rottend. Der Fahrer trank, mit Staub auf den Wimpern, seinen Tee.

Die Widerwärtigkeit und ihre verschiedenen Facetten. In einem Dasein fern der Heimat begegnet man ihr oft, meist von Menschenhand geschaffen, und vielleicht deshalb so schwer zu ertragen. Fast immer steht sie in tiefem Kontrast zur beinahe schmerzenden Herzlichkeit der Menschen, die sich gerade in zerbrechlichen Gefilden findet.

In letzter Zeit ergeht es mir ähnlich. Es sind die Barbareien militanter Akte, ob von Staaten oder subversiven Gruppen durchgeführt, die mich in ihrer ganzen Dreistigkeit anwidern. Warum der Mensch die Gravität des Krieges erst richtig begreift, wenn er in seiner Mitte steht, scheint unverständlich. Die Furcht, die folgt, tunkt die Welt in eine bedrohliche Farbe, die die Sinne zu ersticken droht.

«Look for beauty», sagte er. Die Bitte eines älteren Mannes an einen jüngeren, inmitten der Gräuel die Schönheit zu suchen. Zu verstehen, dass sie existiert, auch wenn ihr Gegenüber einen Schatten wirft, der sich mit aller Schwere, fast zäh, über unsere Pupillen legt, hinter welchen die Seele um ihre Freiheit ringt.

Man denkt zurück an den Aufbruch aus der paradiesischen Heimat. Oft kommt die Frage, wofür sie verlassen wurde. Anfangs irritierend, beginnt nach und nach eine tiefere Reflektion der Herkunft. In manchen Fällen schliesst man vielleicht sogar Frieden mit ihr. Der Gedankengang schreitet bedächtig voran, brütet auf mentalen Meilensteinen, sucht mehr und mehr die guten Dinge; die von jetzt, die von früher, um sich besonders in schwierigen Tagen in romantischer Sehnsucht zu suhlen. Ein Flüchten in die Schweiz der Kindheit.

«There's no beauty in death and destruction», waren die einzigen, von Pathos vollgesogenen Worte, die ich zu seiner Weisheit über die Lippen brachte. «No, but in what follows», sagte er. Seine trüben, graublauen Augen sahen mich an, eine leichte Weltfremde innehabend. «Human kindness». Und drehte sich seinen nächsten Joint.

Die Explosion erschütterte unsere Fenster. Wir gingen widerwillig und mit mulmigem Gefühl auf den Balkon. Eine Rauchsäule stieg aus Kizilay auf, die sich in eine einzelne weisse, ganz runde Wolke wandelte, friedlich gen Himmel steigend. Diese Wolke war, sich ruhig und stetig ihrer nahen Auflösung ergebend, während sich unter ihr in diesem Moment das Drama in grösstmöglicher Heftigkeit entfaltete, irgendwie schön. Für einen kurzen Moment hielten wir uns an ihr fest.

RM, ANKARA

Belgique: The Show must go on ...

Qu'elles soient culturelles ou festives, les rencontres, quasi mensuelles que le club organise, ont pour objectif la convivialité.

Cette année déjà, deux artistes suisses nous ont ouvert les portes de leur atelier. Christiane Erard, la sculptrice, originaire de La-Chaux-de-Fonds, nous a permis de découvrir son univers de création prolifique tant sur bronze, sur fer que sur terre, qui démontre son cheminement intellectuel.

Récemment, la créatrice de bijoux et joaillière d'origine lucernoise, Felicia Wettstein nous a dévoilé quelques uns des nombreux secrets de la fabrication de bijoux.

Son rêve, devenu réalité, lui a permis de créer sa collection «Lucerne», toute sa fierté!

Ces activités (à découvrir en primeur sur le site de l'Ambassade Suisse à Bruxelles) permettent à tout un chacun de s'évader quelque peu en ces moments pénibles que la Belgique subit.

Tous compléments d'informations à l'adresse de l'Union Suisse de Bruxelles, tél. 0494/132 264 ou usbrxl@gmail.com.

USA – Important message for Swiss citizens living in one of the following states:

Alaska, Arizona, California, Colorado, Hawaii, Idaho, Montana, Nevada, New Mexico, Oregon, Utah, Washington and Wyoming

This is to inform you that the Consulate General of Switzerland in San Francisco is moving to the following address:

Consulate General of Switzerland
Pier 17, Suite 600
San Francisco, CA 94111
USA

This address change comes into effect as of June 23, 2016.

Please also be informed that our offices will be closed on June 23 and 24, 2016 due to the move. Thank you for taking note and your understanding.

As of June 27, 2016 we are looking forward to welcome you at the waterfront of San Francisco (Pier 17).

Your team of the Consulate General in San Francisco.

Belgien und Luxemburg: Mobile Erfassung biometrischer Daten

Schweizerische Botschaft in Brüssel:

Dienstag 15.11.2016 (08:30–17:00)

Mittwoch 16.11.2016 (08:30–17:00)

Donnerstag 17.11.2016 (08:30–12h00)

Schweizerische Botschaft in Luxemburg:

Dienstag 22.11.2016 (08:30–17:00)

Mittwoch 23.11.2016 (08:30–12:00)

Letzter Anmeldetermin: 15. Oktober 2016 oder bis alle zur Verfügung gestellten Plätze belegt sind.

Diese Information richtet sich nur an Inhaber von Reiseausweisen, die innerhalb der kommenden 6 Monate (ab November 2016 gerechnet) ihre Gültigkeit verlieren, sowie an Personen, welche noch keine Schweizer Ausweise besitzen. Die Anzahl der Termine für die mobile Datenerfassung ist leider begrenzt.

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Pass-/ID-Antrag auf der Webseite <http://www.schweizerpass.ch> eingeben.

Wichtig: Aus technischen Gründen kann auf Platz die Wahl des Ausweises nicht mehr geändert werden. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe (Ort und Datum). Der definitive Termin wird Ihnen vom R-KC Benelux ca. eine Woche vor dem Besuch bestätigt. Haben Sie vor dieser Mitteilung bereits einen Ausweis Antrag eingegeben, und möchten Sie die Datenaufnahme in Luxemburg/Brüssel machen, bitten wir Sie, telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Die Dienstleistungen müssen bar in EUR bezahlt werden. Bitte bringen Sie kein Foto mit, diese wird vor Ort biometrisch erfasst. Ein nächster Einsatz ist im Frühling 2017 geplant.

Belgique et Luxembourg: Enregistrement mobile des données biométriques

Ambassade de Suisse à Bruxelles:

Mardi 15.11.2016 (08:30–17:00)

Mercredi 16.11.2016 (08:30–17:00)

Jeudi 17.11.2016 (08:30–12h00)

Ambassade de Suisse au Luxembourg:

Mardi 22.11.2016 (08:30–17:00)

Mercredi 23.11.2016 (08:30–12:00)

Dernier délai: il est possible de s'annoncer jusqu'au 15 octobre 2016, dans la limite des places disponibles.

Cette information s'adresse uniquement aux personnes dont les documents d'identité arrivent à échéance dans les six prochains mois (à compter du mois de novembre 2016) et aux personnes qui ne sont pas encore en possession de documents d'identité suisses. Le nombre de rendez-vous disponible pour la prise de données biométriques mobile est malheureusement limité.

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande de passeport/carte d'identité sur le site internet <http://www.passeportsuisse.ch>

Important: Pour des raisons techniques, il ne sera plus possible de modifier votre demande sur place. Sous remarques, veuillez indiquer: Prise de données biométriques (lieu et date). Le rendez-vous sera confirmé par le centre consulaire régional de La Haye environ une semaine avant la visite dans votre région. Les personnes ayant déjà soumis une demande avant cette communication et qui souhaitent venir à Bruxelles ou au Luxembourg sont priées de nous contacter par téléphone.

Les émoluments devront être réglés directement en EUR (en espèces). Merci de n'apporter aucune photo, car une autre sera prise directement sur place. Notre prochaine visite dans votre région est prévue au printemps 2017.

Regionales Konsularcenter Benelux / Centre consulaire régional Benelux
tél. +31 70 364 28 31 / 32, fax +31 70 356 12 38
benelux@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/benelux

Nordische und Baltische Staaten: Mobile Erfassung biometrischer Daten

Helsinki: 06./07.09.2016

Kopenhagen: 13./14.09.2016

Oslo: 20./21.09.2016

Wenn Sie von der Möglichkeit der mobilen Datenerfassung für einen neuen Pass und/oder Identitätskarte in Helsinki, Kopenhagen oder Oslo Gebrauch machen möchten, so müssen Sie sich bis spätestens 21.07.2016 beim Regionalen Konsularcenter in Stockholm melden (wenn möglich per E-Mail an stokon@eda.admin.ch). Die nötigen Informationen zum Registrieren des Onlineantrags, zur Terminvereinbarung und zur Banküberweisung werden Ihnen nach Eingang Ihrer Meldung zugestellt.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Da die Terminkapazität für die mobile Datenerfassung begrenzt ist, denken Sie bitte auch an die Möglichkeit zur Registrierung Ihrer Daten bei einem kantonalen Passbüro in der Schweiz.

Pays Nordiques et Baltés: Enregistrement mobile des données biométriques

Si vous souhaitez faire enregistrer vos données biométriques par la station mobile en vue d'un nouveau passeport et/ou d'une carte d'identité à Helsinki, Copenhague ou Oslo, vous devez prendre contact avec le Centre consulaire régional à Stockholm (de préférence par courriel à stokon@eda.admin.ch) jusqu'au 21.07.2016 au plus tard. Vous recevrez alors les informations nécessaires concernant la demande en ligne, le rendez-vous et le mode de paiement.

L'offre s'adresse avant tout aux personnes dont les documents d'identité arrivent à échéance au cours des 12 prochains mois. Etant donné la capacité limitée de rendez-vous pour la prise mobile de données biométriques, veuillez également prendre en considération la possibilité de faire enregistrer vos données auprès d'un bureau cantonal des passeports en Suisse.

Nordic and Baltic Countries: Mobile registration of biometric data

If you would like to take advantage of the possibility of the mobile biometric data collection for a new passport and/or identity card in Helsinki, Copenhagen or Oslo, you must contact the Regional Consular Center in Stockholm (preferably by e-mail to stokon@eda.admin.ch) no later than July 21st, 2016. The necessary information regarding the online registration, the appointment and bank transfer will then be sent to you.

The offer is aimed primarily at holders of travel documents the validity of which expires within the next 12 months. Given the limited appointment capacity for the mobile data collection, please also consider the possibility to register your data with a cantonal passport office in Switzerland.

Regionales Konsularcenter Nordische Staaten Stockholm
Lorella Renggli Odin, Leiterin
Tel: 0046 (0)8 676 79 00
stokon@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/nordischestaaten



Dominikanische Republik: Weltsprache Musik mit Traktorkestar

Energiegeladen, ausdrucksvoll, krachend – mit diesen Worten lässt sich die Präsentation der Berner Jazzband Traktorkestar beschreiben. Der Verein Musik übers Meer lud die zwölf jungen Musiker mit Unterstützung der Schweizer Vertretung in Santo Domingo für zwei Konzerte und mehrere Workshops in die Karibik ein. Das erste Konzert spielten sie Ende Februar in der Hauptstadt. Ein bunt gemischtes Publikum aus Botschaftern, Regierungsvertretern und jungen Musikfans folgte der Einladung und besuchte das Konzert im Auditorium des Kulturministeriums. Mit einer Mischung aus Schweizer Volksmusik, Jazz und Brass brachte das dynamische Dutzend die Zuhörer in Stimmung. Für das Finale des Konzerts hielt die Band eine ganz besondere Überraschung für das einheimische Publikum bereit: Zusammen mit lokalen Trommlern der staatlichen Musikschulen spielten sie ein bekanntes dominikanisches Volkslied. Zwei Tage später gaben die Musiker ein weiteres Konzert in Santiago, welches dem ersten in nichts nachstand und auch die Bevölkerung aus dem Norden der Dominikanischen Republik zum Tanzen animierte.

Neben den Konzerten leiteten die Musiker Workshops für junge dominikanische Musikschüler. Die zwölf Profimusiker von Traktorkestar lernten sich während ihres Musikstudiums in Bern kennen. Aus ungezwungenen Jamsessions wurde nach und nach eine professionelle Band, die seit jeher Menschen mit ihrer Musik begeistert. Drei Tage lang unterrichteten die Bandmitglieder Jugendliche in drei verschiedenen Gegenden der Dominikanischen Republik. Sie zeigten sich beeindruckt von den ausserordentlichen Talenten, auf die sie in den ansässigen Schulen trafen. Jedoch fehlte oft das nötige Equipment. Der Verein Musik übers Meer, der von Cornelia Diethelm geleitet wird, schafft hier Abhilfe. Seit über 10 Jahren sammelt dieser nicht mehr benutzte Musikinstrumente aus der Schweiz und bringt sie in die Dominikanische Republik. Bereits über 560 Instrumente haben so den Weg in die Karibik und in die Hände von jungen Nachwuchsmusikern gefunden.

Die Konzerte von Traktorkestar markieren den Auftakt eines ganz besonderen Jahres für die Schweiz und die Dominikanische Repub-

lik: Vor genau 80 Jahren nahmen die beiden Länder ihre bilateralen diplomatischen Beziehungen auf. Im Rahmen des Jubiläums organisiert die Schweizer Vertretung mehrere Aktivitäten. Die Anlässe sollen eine Plattform für die Thematisierung von Schweizer Innovationen und dem Thema Geschlechtergleichberechtigung bieten. Unter dem Motto Think Innovation werden ein Tagesseminar, eine Broschüre und die Watt d'Or Ausstellung organisiert, welche insbesondere die technologischen Innovationen im Rahmen des Baus des Gotthard-Basistunnels und «CH Best Practices» im Bereich der grünen Energien thematisieren. Im kulturellen Bereich ist bereits ein weiteres Konzert eines Schweizer Künstlers geplant: Der Jazzmusiker Claude Diallo eröffnet am 2. Juni das Santo Domingo Jazzfestival.

Mehr Informationen: www.traktorkestar.ch

<http://www.musikuebersmeer.ch> <http://www.claudediallo.com/>



Botschaft organisiert Konferenz zu Krisenmanagement

Anfang März organisierte die Schweizer Vertretung in Santo Domingo zusammen mit den Botschaften aus Kanada, den USA, GB, Frankreich, den Niederlanden und Österreich und dem Aussenministerium der DR eine halbtägige Konferenz zum Thema Krisenmanagement. Im Rahmen von drei Paneldiskussionen wurden unterschiedliche Aspekte des Krisenmanagements besprochen. Der Fokus der Konferenz lag auf der Berücksichtigung von Ausländern und Touristen im Falle einer Krisensituation in der Dominikanischen Republik. Die Schweiz war unter anderem durch Christoph Gigon, Leiter der Krisenvorsorge und -prävention im EDA, vertreten. Er nahm am ersten Panel teil, in welchem Best Practices in Krisenfällen besprochen wurden. Die Konferenz fand grossen Anklang und zog ein zahlreiches Publikum aus Regierungsvertretern, Botschaftern und dem konsularischen Korps an. Alle Anwesenden waren sich einig, dass Handlungsbedarf im Bereich der Koordination im Rahmen des Krisenmanagements besteht und ein verstärkter Austausch zwischen den Akteuren notwendig ist. Das dominikanische Aussenministerium versicherte, sich für die Erwirkung eines erneuten Treffens im 2017 einzusetzen.

MURIEL FISCHER,

SCHWEIZER BOTSCHAFT IN SANTO DOMINGO

Niederlande:**«Tag der Klubs» am Sonntag, 19. Juni 2016**

Dieser Ausflug wird vom Schweizerklub Gelderland–Overijssel zusammen mit der Neuen Helvetischen Gesellschaft Holland organisiert.

Alle Mitglieder der Schweizervereine sind herzlich eingeladen, die alte und interessante Hansestadt Deventer zu besuchen. Am Vormittag besichtigen wir zu Fuss den ältesten Teil, das mittelalterliche «Bergkwartier», und am Nachmittag machen wir eine gemütliche Bootsfahrt auf der IJssel, um die schöne Umgebung zu bewundern.

■ Programm

- 10.30 Uhr Treffpunkt bei Restaurant «Hans en Grietje», Brink 76, für Kaffee und «Deventer koek», gestiftet vom Klub Gelderland-Overijssel
- 11.30 – 12.30 Uhr Führung durch das «Bergkwartier»
- 13.00 Uhr Abfahrt Schiffsrundfahrt auf der IJssel, an Bord gibt es eine «koffiemaaltijd»
- 15.30 Uhr Ende der Rundfahrt

■ Kosten

Erwachsene € 27.50 (Kaffee, Führung, Bootsfahrt und Lunch),
Kinder bis 12 Jahre € 20.00.

Zahlung auf das Konto des Schweizerklub Gelderland–Overijssel in Apeldoorn, NL94ABNA 0592632008 mit dem Vermerk: Tag der Klubs. Ihre Anmeldung ist erst nach erfolgter Zahlung definitiv.

■ Anmeldung

Anmeldeschluss war 17. Mai. Aber für Kurzentschlossene gibt es immer eine Möglichkeit zum Mitmachen! Nehmen Sie einfach Kontakt auf mit der Präsidentin, Corrie van der Meer-Fischer, Tel. 0570-561.349, e-Mail corrievdmeer@daxis.nl

Einladung zur Bundesfeier 2016

Liebe Landsleute, wohnhaft in Holland oder auf der Durchreise, Sie sind herzlich eingeladen zur Bundesfeier der Schweizerkolonie in den Niederlanden.

■ Datum/Ort

Samstag, 30. Juli 2016

Familie van der Meer, Kleistraat 7 «Groenendaal», 8121 RG Olst, Tel. 0570-561.349

■ Programm

- 17.00 Uhr Besammlung bei der Familie van der Meer in Olst
- 17.30 Uhr Begrüssung und Eröffnung der Feier
- 18.00 Uhr Botschaft des Bundespräsidenten
- 18.30 Uhr Festansprache
- 19.00 Uhr Bratwürste grillieren und gemütliches Beisammensein
- 21.00 Uhr Lampionumzug der Kinder

■ Die Schweizerkolonie backt

Für den Verkaufsstand bittet die NHG die Backfreudigen unter Ihnen, einen selbstgebackenen Kuchen oder Cake mitzunehmen. Der Erlös dient dazu, die Unkosten zu senken. Bitte erwähnen Sie bei der Anmeldung, ob Sie einen Kuchen/Cake mitnehmen werden.

■ Anmeldungen

bis 21. Juli 2016 via Schweizerclub, oder bei Frau Corrie van der Meer-Fischer, vorzugsweise per E-Mail (corrievdmeer@daxis.nl) oder schriftlich (Adresse siehe oben).

■ Anreise

Olst ist wie folgt per Auto zu erreichen:

Aus Süden und Westen: A 1 Richtung Deventer, in Deventer Anzeigetafeln Olst–Wijhe folgen.

Aus Norden: via Zwolle, Zwolle Zuid N 337, Richtung Wijhe-Olst folgen. In Olst Richtung Zentrum fahren; nach dem Bahnübergang in der Kurve nach links (Kleistraat). Reisende mit dem Zug können auf Wunsch abgeholt werden, bitte telefonisch anmelden.

Interessantes aus der Region

Europäischer Übersetzerpreis für Jacqueline Crevoisier

Der europäische Entdeckerpreis 2016 wurde Frau Crevoisier im April 2016 in Offenburg verliehen für ihre aussergewöhnlich einfühlsame Übersetzung der «Plattwalzer», eine gesellschaftskritische Geschichte von Marten Toonder, über eine Kleinstadt, die durch dunkle Machenschaften aus den Fugen gerät.

Stammtischlokal Klub Amsterdam ist renoviert

Das Café Bern, wo die Teilnehmer zum monatlichen Vereinstreff zusammenkommen, hat eine neue Einrichtung vom Schweizer Möbelhersteller Horgenglarus erhalten. Für Heimwehsschweizer gibt es das bekannte Käsefondue. Wussten Sie, dass die Hauptzutat alle zwei Monate per Lastwagen aus Bulle in der Schweiz direkt in die schmale Strasse am Nieuwmarkt transportiert wird?

Dazu wird natürlich ein vortrefflicher Schweizer Fendant oder Pinot Noir vom Cave du Rhodan serviert. Die gemütliche Atmosphäre wird Ihnen auch gefallen. Nähere Information auf www.schweizerclubsniederlande.com.

Voranzeige Herbstausflug der NHG

Am Sonntag, 2. Oktober 2016 organisiert die Dachorganisation NHG einen Ausflug nach Arnheim. Das Programm beginnt mit einem Lunch in der Nähe des Bahnhofs, danach eine Führung (ca. 1,5 Stunden) durch das Jugendstilquartier und ein Spaziergang im Sonsbeek-Park.

Näheres erfahren Sie zu gegebener Zeit von Ihrem Schweizerklub und auf der Webseite der NHG, www.schweizerclubsniederlande.com.

RUTH EVERSDIJK

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRATIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND.: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

REPRÉSENTATIONS SUISSES À L'ÉTRANGER. Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch -> Clic sur le menu «Représentations»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF /
RÉDACTION DES PAGES RÉGIONALES ET VENTE D'ANNONCES :
Patricia Weber, E-Mail: revue@baso.ch; Tel: +41 (0)31 356 6110.

Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas : Ruth Eversdijk,
E-Mail: ruth.revue@xs4all.nl; Tel: + 31 20 647 3245

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2016

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
5/16	10.08.2016	10.10.2016